

Batteriezüge von Siemens Mobility für den Westerwald

- **Pilotbetrieb mit klimafreundlichen Batteriefahrzeugen**
- **Rekordleistung des antriebsstarken Mireo Plus B auf topografisch anspruchsvoller Strecke im Westerwald**
- **Dieselizege werden durch klimafreundliche Batteriezüge ersetzt**

Die Hessische Landesbahn hat sich für drei 2-teilige Mireo Plus B Batteriezüge von Siemens Mobility für das Pilotprojekt Ober- und Unterwesterwaldbahn entschieden. Die beiden Strecken im Westerwald, mit anspruchsvollen Steigungen und langen Streckenabschnitten ohne Oberleitung, erfordern besonders performante Züge. Der Mireo Plus B mit seiner hohen Antriebsleistung ist für diese Herausforderung bestens geeignet. Durch den Einsatz von Batteriezügen werden erhebliche CO₂-Einsparung sowie Lärm- und Abgasreduktionen in der Region erreicht, da Dieseltriebzüge durch rein elektrische Züge ersetzt werden.

Als Klimaschutz- und Mobilitätsministerin bin ich über die aktuell erzielten Fortschritte beim geplanten Pilotbetrieb mit Batteriezügen im Westerwald doppelt begeistert. Die Entscheidung für die leistungsfähigen Batteriefahrzeuge von Siemens Mobility ist ein Etappensieg auf dem noch weiten Weg zu einem klimaneutralen Nahverkehr in Rheinland-Pfalz. Zudem befördert die Stärkung der alternativen Antriebe die Mobilitätswende als zentralen Baustein für mehr Klimaschutz. Wir stellen die Weichen für einen zukunftsfähigen ÖPNV“, betont **Katrin Eder, Ministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität des Landes Rheinland-Pfalz.**

„Wir danken den Verantwortlichen im Land Rheinland-Pfalz und hier vor Ort in der Region, dass wir uns in diesem anspruchsvollen spannenden Pilotprojekt einbringen können. Wir sind überzeugt, dass sich diese umweltfreundliche, innovative Technologie auch für schwierige längere Steigungsstrecken im Mittelgebirgsraum eignet, und freuen uns sehr, wenn wir dafür im dauerhaften Alltagseinsatz den Beweis liefern können“, erklärt **Veit Salzmann, Geschäftsführer der Hessischen Landesbahn.**

„Ich bin sehr froh, dass unser gemeinsames Engagement für alternative Antriebe im Schienennahverkehr im Norden von Rheinland-Pfalz Früchte trägt. Mit dem Auftrag der Hessischen Landesbahn als unser Vertragspartner an Siemens Mobility für die Lieferung der Batteriezüge ist die Grundlage gelegt, dass die innovativen Fahrzeuge mit dem klimaschonenden Antrieb im Fahrgastbetrieb in der Westerwaldregion ihre Alltagstauglichkeit unter Beweis stellen können. Auf die Erfahrungen sind wir sehr gespannt, damit weitere Entscheidungen für alternative Antriebe getroffen werden können“ resümiert **Landrat Achim Hallerbach als Verbandsvorsteher des SPNV-Nord.**

Elmar Zeiler, Leiter Regionalzüge bei Siemens Mobility: „Wir freuen uns, dass wir im Pilotprojekt Westerwald demonstrieren dürfen, dass alternative Antriebe auch auf topografisch anspruchsvollen Strecken und langen Streckenabschnitten ohne Oberleitung eine wirklich gute und grüne Alternative für den Personenverkehr bieten. Der Mireo Plus B von Siemens Mobility ist klimafreundlich, antriebsstark, geräuscharm und ermöglicht erhebliche CO₂-Einsparung, da Dieseltriebzüge durch batteriebetriebene Züge ersetzt werden.“

Die neuen Batteriezüge werden auf der Oberwesterwaldbahn (OWB) von Limburg bis Altenkirchen – Au – Siegen, und auf der Unterwesterwaldbahn (UWB) zwischen Limburg – Montabaur – Siershahn unterwegs sein. Die Strecke der OWB beträgt ca. 115 km, davon sind ca. 75 km ohne Fahrdrabt. Es ist vorgesehen die Züge in Limburg und auf dem Teilabschnitt Au – Siegen nachzuladen. Auf der UWB beträgt die nicht elektrifizierte Strecke ca. 35 km. Damit ist ein Zugbetrieb hin und zurück ohne Nachladen möglich. Insgesamt werden die Züge über 50 Bahnhöfe anfahren.

Siemens Mobility baut für das Projekt drei 2-teilige Mireo Plus B Batteriezüge, die durch jeweils 3 Türen pro Seite einen schnellen Ein- und Ausstieg ermöglichen. Die Züge sind mit Stromabnehmern, für Betrieb unter Oberleitung und das Aufladen der Batterien, und mit Batterien zum Betrieb auf Strecken ohne Oberleitung ausgestattet. Die Reichweite des Mireo Plus B im Batteriebetrieb auf topographisch anspruchsvoller Strecke beträgt ca. 80 km ohne Nachladen. Der Einsatz von Silicon Carbide Technologie im Mireo Plus B trägt zu maßgeblichen Energieeinsparungen bei.

Der geräumige Zug bietet den Fahrgästen 126 Sitzplätze und 156 Stehplätze.

Ansprechpartner für Journalisten

Silke Thomson-Pottebohm

Tel.: +49 174 306 3307; E-Mail: silke.thomson-pottebohm@siemens.com

Die Pressemitteilung und ein Bild finden Sie hier <https://sie.ag/3HFJbVS>

Weiter Information zum Mireo Plus B folgen Sie diesem Link:

<https://press.siemens.com/global/de/feature/der-batteriezug-mireo-plus-b-fuer-den-emissionsfreien-regionalverkehr-europa>

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/SiemensMobility

Weitere Informationen zur Siemens Mobility GmbH finden Sie unter

www.siemens.de/mobility

Siemens Mobility ist ein eigenständig geführtes Unternehmen der Siemens AG. Siemens Mobility ist seit über 175 Jahren ein führender Anbieter im Bereich intelligenter Transportlösungen und entwickelt sein Portfolio durch Innovationen ständig weiter. Zum Kerngeschäft gehören Schienenfahrzeuge, Bahnautomatisierungs- und Elektrifizierungslösungen, ein umfangreiches Softwareportfolio, schlüsselfertige Bahnsysteme sowie die dazugehörigen Serviceleistungen. Mit digitalen Produkten und Lösungen ermöglicht Siemens Mobility Mobilitätsbetreibern auf der ganzen Welt, ihre Infrastruktur intelligent zu machen, eine nachhaltige Wertsteigerung über den gesamten Lebenszyklus sicherzustellen, den Fahrgastkomfort zu verbessern sowie Verfügbarkeit zu garantieren. Im Geschäftsjahr 2022, das am 30. September 2022 endete, hat Siemens Mobility einen Umsatz von 9,7 Milliarden Euro ausgewiesen und rund 38.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weltweit beschäftigt. Weitere Informationen finden Sie unter: www.siemens.de/mobility.